

Hilfen für Menschen mit seelischen Krankheiten

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.
Leichte Sprache kann jeder besser verstehen.
Der Text ist wie ein Beipackzettel.
Er erklärt: was in unserem Schreiben steht.



Das sind wir:

Wir sind der Sozial-psychiatrische Dienst vom Kreis Lippe.
Sozial-psychiatrisch ist ein schweres Wort.
Man spricht es so: Sozial-psücha-trisch.
Ein anderes Wort für sozial ist: Gemeinschaft.
Ein anderes Wort für Psyche ist: Seele.
Bei uns arbeiten Männer und Frauen.

Wir helfen Ihnen:

Manchmal erleben Menschen schwere Zeiten.
Zum Beispiel gibt es:

- seelische Probleme
- Sucht nach:
 - Alkohol
 - Tabletten
 - oder Drogen
- seelische Krankheiten
- Krankheiten, die mit dem Alter zu tun haben



Dann können wir Ihnen helfen.
Wir kennen uns gut aus mit diesen Problemen.



Und können Ihnen gut helfen.

Das sind unsere Aufgaben:

Wir beraten erwachsene Menschen mit seelischen Problemen.
Und wir beraten Ihre Familie und Freunde.

Das heißt:

Wir führen Gespräche mit Ihnen.
Sie können in unsere Beratungs-stelle kommen.

Wenn das **nicht** geht:

kommen wir zu Ihnen in die Klinik
oder zu Ihnen nach Hause.

Dann sprechen wir mit Ihnen über Ihre Probleme.

Wir suchen mit Ihnen nach einer guten Lösung.



Es gibt eine Ärztin für seelische Krankheiten.

Die Ärztin kann zum Gespräch dazukommen.

Wenn Sie das möchten.



Es gibt auch Gruppen-treffen.

In den Gruppen-treffen lernen wir uns kennen.

Wir können Zeit zusammen verbringen.

Wir unternehmen etwas.



Ein Facharzt für seelische Krankheiten kann mit Ihnen sprechen.

Er stellt eine Diagnose.

Diagnose ist ein schweres Wort.

Es bedeutet: eine Krankheit erkennen.

Wir helfen Ihnen zum Beispiel:

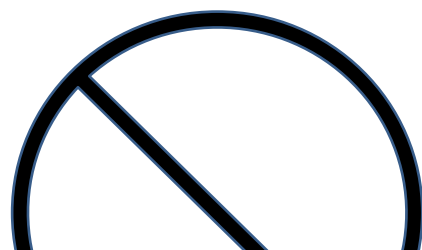
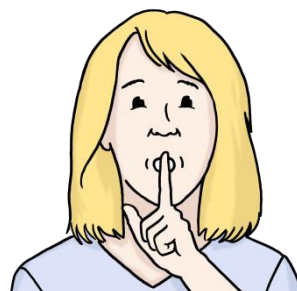
- wenn Sie eine besondere Behandlung brauchen.
- wenn Sie eine Reha brauchen.
- wenn Sie mit einem Gericht zu tun haben.
- wenn Sie mit der Polizei zu tun haben.
- wenn Sie mit dem Ordnungsamt zu tun haben.
- wenn Sie Streit mit anderen Menschen haben.
- wenn Sie Probleme am Arbeitsplatz haben.

Wir sind für Sie da:

- wenn Ihre Therapie zu Ende ist.
- wenn Sie aus dem Krankenhaus kommen.

Das ist uns wichtig:

- Niemand erfährt,
was wir besprechen.
Wir haben Schweige·pflicht.



- Sie müssen **nichts** bezahlen.
Alle Gespräche sind kostenfrei.



- Sie brauchen **keine** Überweisung
oder Karte von der Krankenkasse.



Hier arbeiten wir:

Sie finden uns in:

- Augustdorf
- Bad Salzuflen
- Barntrup
- Blomberg
- Detmold
- Dörentrup
- Extertal
- Horn- Bad Meinberg
- Kalletal
- Lage
- Lemgo
- Leopoldshöhe
- Lügde
- Oerlinghausen

- Schieder-Schwalenberg
- Schlangen

So erreichen Sie uns:

Haben Sie Fragen?

Oder möchten Sie einen Termin haben?

Dann melden Sie sich bei uns.

[Klicken Sie auf diesen Link.](#)

Dann kommen Sie auf die richtige Seite.

Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013